

Einleitend erläutert Herr Busch den Haushaltsbegleitantrag „Baustraße Sportplatz Hermannstraße“ (Antrag der Fraktion CDU vom 10.03.2014). Trotz des starken Gefälles und aufgrund des bisher gerodeten Waldstücks bittet Herr Busch die Verwaltung darzulegen, ob die Baustraße nach Abschluss des Baus der Sportanlage im Schulzentrum Hermannstraße als Straße für den abfließenden Straßenverkehr aus der Hermannstraße nutzbar ist.

Herr Dippel erläutert, dass die Nutzung der Baustraße für den täglichen Straßenverkehr rechtlich nur durch eine Bebauungsplansänderung möglich wäre. Weiterhin wäre die Baustraße aufgrund der unterschiedlichen Steigungen und an den jeweiligen Endbereichen umfassend umzuplanen und umzubauen. Zudem erklärt Herr Dippel, dass die jetzige Baustraße nicht frostsicher hergestellt wurde, sodass eine Sanierung in circa 10 Jahren erforderlich werden würde. Gleichwohl sind bei einer Nutzung für den täglichen Straßenverkehr, Böschungen zu erstellen und zu bepflanzen sowie Leitplanken zu setzen. Dem ungeachtet ist auf der jetzigen Baustraße keinerlei Begegnungsverkehr möglich, sodass bei einer Nutzung für den täglichen Straßenverkehr die Straße nur als Einbahnstraße zu nutzen wäre.

Frau Gottlieb ergänzt, dass die im Bebauungsplan vorgesehene Straße zum Zeitpunkt der Projektierung des Sportplatzes und der Bebauungsplanaufstellung von der Kommunalaufsicht abgelehnt worden ist. Um sich für die Zukunft die diesbezügliche Umsetzung offen zu halten, je nach Haushaltssituation, wurde diese dennoch in den Bebauungsplan mit aufgenommen. Diese Straßenführung würde auch den planerischen und technischen Rahmenbedingungen entsprechen. Eine Realisierung und damit Finanzierung dieser Straße könnte zum Gegenstand der Haushaltsberatungen 2015 gemacht werden.

Dieser Vorschlag findet die allgemeine Zustimmung der Ausschussmitglieder. Daher verschiebt Herr Müller mit Zustimmung der Fraktion CDU und den Mitgliedern des Bauausschusses die diesbezüglichen Beratungen in die Haushaltsplanberatungen 2015.